

## Bericht zur größten Internet-Sicherheitsübung "Cyber Europe 2012" in 23 Sprachen von der EU-Agentur ENISA veröffentlicht

ENISA hat den neuen [Bericht](#) der größten jemals durchgeführten pan-europäischen Internet-Sicherheitsübung Cyber Europe 2012 veröffentlicht, der in 23 Sprachen verfügbar ist. Fast 600 einzelne Spieler nahmen teil, darunter zum ersten Mal Akteure aus dem privaten Sektor (Finanzen, Telekommunikation und Internet). Das Fazit: für eine schnelle und effektive Reaktion auf Internet-vorfälle ist die Kenntnis der Abläufe und Informationsflüsse entscheidend.

Der Umfang, Maßstab und die Komplexität der "Cyber Europe 2012" in Zahlen:

- Neunundzwanzig EU- (Europäische Union) und EFTA- (European Free Trade Association) Mitgliedstaaten wurden bei der Ausübung mit einbezogen; 25 als aktive Spieler und vier als Beobachter, darüber hinaus nahmen auch mehrere EU-Institutionen teil.
- Insgesamt nahmen 339 Unternehmen teil und die insgesamt 571 Einzelspieler wurden tausenden von Störfällen ("Injizierungen") ausgesetzt. Dazu gehörten: Agenturen und Organisationen für Internetsicherheit, die zuständigen Ministerien, elektronische Regierungs-Dienstleistungen, Finanzinstitute (60), Internetdienstanbieter (ISPs) (60) und Telekommunikationsunternehmen.
- Die Mehrheit (88%) der Übungs-Spieler bewertet es positiv.
- „Cyber Europe 2012“ erregte große Aufmerksamkeit bei den globalen Medien, mehr als 600 Artikel wurden in 19 Sprachen veröffentlicht.

### Die wichtigsten Ergebnisse (Auszug)

- Kenntnisse der Abläufe und Informationsflüsse sind entscheidend für eine schnelle und wirksame Reaktion
- Eine häufige Zusammenarbeit und der Informationsaustausch zwischen öffentlichen und privaten Akteuren ist erforderlich
- Die Strukturen öffentlich-privater Zusammenarbeit gestaltet sich unterschiedliche in den einzelnen Ländern. Parallel und teilweise sich überschneidende Prozesse auf nationalem Level von öffentlichen und privaten Akteuren erschwerten Kooperationen auf nationalem Level
- Obwohl dies nicht in den [Zielen](#) der Übung angegeben war, wurden die Länder herausgefordert, bei einer Krisenbewältigung schnell Entscheidungen zu finden, (z.B. Entscheidungen müssen auf strategischeren Ebenen getroffen werden)
- Die Skalierbarkeit der operativen Abläufe war aufgrund der großen Zahl von Ländern eine Herausforderung



2013/01/31

EPR02/2013  
[www.enisa.europa.eu](http://www.enisa.europa.eu)

- Aktuelle technische Infrastrukturen und Werkzeuge waren entscheidend für eine effektive Zusammenarbeit
- Eine effiziente Planung ist für die Durchführung von groß angelegten Übungen ausschlaggebend

### Die wichtigsten Empfehlungen

- Weitere pan-europäische und nationale Internetübungen sind notwendig, um die länderübergreifenden Internetkrisenkooperationen zu verbessern. Der ENISA [Good Practice Guide für nationale Übungen](#) unterstützt diese Kooperationen.
- EU-Mitgliedstaaten und EFTA-Länder sollten die Wirksamkeit, Skalierbarkeit und das Wissen über die bestehenden Mechanismen sowie Verfahren und Informationsflüsse für nationale und internationale Zusammenarbeit verbessern
- Vermehrte Weiterbildungsmaßnahmen für Krisensituationen für alle Internet-Krisen-Beteiligten sind notwendig
- Eine erhöhte Beteiligung des privaten Sektors auf nationaler Ebene sollte für zukünftige Übungen berücksichtigt werden
- Der Input aus anderen europäischen kritischen Bereichen (z.B. Energie, Transport) ist ein guter nächster Schritt.

Der geschäftsführende Direktor der ENISA, [Professor Udo Helmbrecht](#), schlussfolgert *"Cyber Europe 2012 war ein wichtiger Meilenstein, um Vertrauen aufzubauen, um bestehende europäische Internetmechanismen für die Zusammenarbeit besser zu verstehen und das europäische Internet-Störfall-Management zu stärken"*

Für den gesamten [Bericht](#) in allen offiziellen 23 EU Sprachen

Hintergrund: Das [erste Internet Europa Training 2010, COM/2009/149](#), [Digital Agenda für Europa](#), und [COM/2011/163](#).

Für Interviews; Ulf Bergstrom, Pressesprecher, [press@enisa.europa.eu](mailto:press@enisa.europa.eu), Mobil: +30 6948 460 143, oder Dr. Panagiotis Trimintzios, Übungsdirektor, [resilience@enisa.europa.eu](mailto:resilience@enisa.europa.eu)

Übersetzung. Das Englische Original ist die einzige maßgebliche Fassung.

<http://www.enisa.europa.eu/media/enisa-auf-deutsch/>  
[www.enisa.europa.eu](http://www.enisa.europa.eu)

